

Protokoll

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.06.2020
Raum, Ort:	Turnhalle Naturpark-Schule Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jörg Oppitz

Mitglieder

Frau Anne-Katrin Schulze

Frau Ilka Boomgaarden-Kühl

Herr Frank Eilrich

Herr Wolfgang Fentzahn

Herr Wolfgang Geistert

Frau Carolin Heidmann

Herr Dr. Hannes Kremp

Frau Nadine Krüger

Herr Dr. Christoph Küsters

Herr Christian Pawelke

Frau Friederike Peters

Herr Jürgen Weichold

Verwaltung

Frau Dina Lommack

Frau Tanja Zeiske

weitere Anwesende

20 Bürger

Herr Rosentreter

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hilmar Fischer entschuldigt

Herr Lothar Fetzer entschuldigt

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Oppitz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Stadtvertretern*innen fristgerecht zugegangen. Es sind von 15 gewählten Stadtvertretern*innen 13 Stadtvertreter*innen anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungsanträge:

Frau Boomgaarden-Kühl beantragt im eigenen Namen sowie im Namen von Frau Krüger, Frau Heidemann, Frau Schulze und Frau Peters, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den TOP – Zusammenarbeit zwischen Mandatsträgern und der Verwaltung zu ergänzen. Die Zuarbeit zum TOP 12 ist suboptimal, zum TOP 9 und 10 gab es einen Akteneinsichtstermin, auch dazu gibt es Klärungsbedarf.

Abstimmung Ergänzung der Tagesordnung:

**15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

Auf Grund dessen, dass der TOP 12 (Beschlussvorschlag enthält Punkt 1 – 3) drei unterschiedliche Themen beinhaltet, regt Herr Eilrich an, diesen TOP in 3 einzelne TOPs aufzuteilen und die unterschiedlichen Themen gesondert voneinander zu beraten.

Abstimmung Ergänzung der Tagesordnung:

**15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
2 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen**

Herr Geistert nimmt an der Abstimmung gem. § 24 KV M-V nicht teil.

Weiter gibt Herr Eilrich den Hinweis, dass hinsichtlich des TOPs 13 gem. Beschlussvorlage finanzielle Auswirkungen zu erwarten sind, diese aber nicht der Höhe nach benannt sind und auch die Deckungsquelle nicht klar ist. Dies geht nicht konform mit den gesetzlichen Bestimmung der Kommunalverfassung.

Es ergibt sich somit folgende **Tagesordnung**:

Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung**
- 3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**
- 4. Einwohnerfragestunde**
- 5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 26.05.2020**
- 6. Annahme von Zuwendungen**
- 7. 1. Änderung der Geschäftsordnung**
- 8. Grundsatzbeschluss zum geplanten Wohnbaugebiet Möllen-Süd**
- 9. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Borgwall"
Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss**
- 10. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Borgwall"
Städtebaulicher Vertrag**
- 11. Auftragsvergaben Bauleistungen Kurwald**
- 12. Antrag der AWG auf finanzielle Unterstützung für den Wohnungsbau in der Krakower Altstadt**
- 13. Konjunkturpaket Krakow am See**
- 14. Beschlusskontrolle öffentlich**

Nichtöffentlicher Teil:

- 1. Informationen des Bürgermeisters**
- 2. Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 26.05.2020**
- 3. Beschlusskontrolle nichtöffentlich**
- 4. Beleihungsvollmacht zu Flurstück 148, Flur 1, Gemarkung Charlottenthal**

Zusammenarbeit zwischen Mandatsträgern und der Verwaltung

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Vermeehrt Wildcamper

Die Polizei wird ihr Augenmerk auf ihren Streifzügen auch auf die bekannten und beliebten Stellen der Wildcamper richten und vermehrt Kontrollen durchführen. Das Ordnungsamt bleibt im engen Kontakt

mit der Polizei und wird prüfen, ob diese Maßnahmen greifen oder andere Schritte eingeleitet werden müssen. Die Zuwegungen für die Camper (Bereich Alt Sammiter/ Neu Sammiter) ggf. durch Feldsteine zu versperren ist ohne Weiteres nicht möglich. Die Nutzung der Wege erfolgt auch durch reine Badegäste, Forstbetriebe und Landwirte und auch für die Feuerwehr müssen diese Gebiete zugänglich bleiben.

Grundsatzentscheidung zur Entwicklung des städtischen Friedhofs

Ein Gespräch mit der Kirche ist noch nicht zustande gekommen. Ein vorgeschlagener Termin vor der Stadtvertretersitzung konnte durch die Kirche nicht wahrgenommen werden. Ein gemeinsamer Termin ist erst im Oktober möglich.

RSV/Strategiefonds

Der Landtagsabgeordnete Nils Saemann hat sich erfolgreich für Krakow am See eingesetzt. Für die Beschaffung der Einrichtung des Vereinshauses bekommen wir 5000,00 € aus dem Strategiefond.

Eiskeller

Uns liegt der Untersuchungsbefund des Landesamtes für Gesundheit und Soziales M-V vor. Das Probenahmedatum war der 23.01.2020. Es wurden Proben an 3 Stellen genommen. An den drei stichprobenartig beprobten Stellen wurde überall ein Schimmelbefall in verschiedener starker Ausprägung vorgefunden.

Mit dem nachgewiesenen Schimmelbefall an den Wänden ist der Eiskeller im aktuellen Zustand für den dauerhaften Aufenthalt nicht geeignet.

Der Eiskeller wurde daraufhin gesperrt. Ein Gespräch zusammen mit dem DRK wird am 10.07.2020 stattfinden.

Vieroweg/ Trampelpfad gegenüber Bolzplatz

Nachdem die Stadt Krakow am See einen Hinweis in Bezug auf den Zustand des Weges erhalten hat, wurde dieser durch das Bauamt begutachtet. Die Mäharbeiten werden veranlasst.

Pestaler Bruch

Die Mahd am „Pestaler Bruch“ ist eine Ausgleichsmaßnahme. Gelder dafür sind im Haushalt eingestellt.

Bisher fand die Mahd immer im Januar/Februar statt, wird aber in Abstimmung mit der UNB auf den Oktober/November verschoben. Die Arbeiten werden zurzeit von den Güstrower Werkstätten durchgeführt (Förderung von Unternehmen mit überwiegend eingeschränkten Arbeitnehmern).

Brückenbau Wadehäng/ Krakow-Linstow

Zu diesem Sachverhalt wurde Rücksprache mit dem Straßenbauamt Stralsund gehalten. Es sind dieses Jahr keine Bauarbeiten geplant. Es könnte zu vorbereitenden Maßnahmen kommen z.B. Baumfällarbeiten, die aber nur zur punktuellen kurzzeitigen Sperrung der Straße führen kann. Baubeginn soll Anfang 2021 sein.

Das Bauamt teilt mit das nach Stand der Planungsunterlagen aus Oktober 2017 die Radfahrer im Bereich des Dammes auf die Fahrbahn umgeleitet werden sollen.

Antrag zur Errichtung eines Glaspavillon/ Kirchplatz/ Zur Klause

Im Wirtschaftsausschuss erläuterte Herr Schmidt, dass er für den gastronomischen Betrieb auf dem Kirchplatz einen beheizbaren Glaspavillon errichten möchte. Im Winter kann bei gemüthlicher Atmosphäre Bsp. der Glühweinverkauf stattfinden und in der Sommersaison können die Gäste draußen sitzen. Ein Stromanschluss wäre nötig. Der Wirtschaftsausschuss hat sich für eine dauerhafte Sitzinstallation und die Ausarbeitung eines Pachtvertrages ausgesprochen. Der Bürgermeister hat dies genehmigt.

Fragen aus der SV vom 26.05.2020

Herr Bötefür bat um Informationen, wann die Wege im Buchenweg in Richtung Insel Schwerin wieder passierbar sein werden.

- ➔ Das Bauamt wird sich darum kümmern, dass das restliche Holz abgeholt wird. Danach wird die Instandsetzung des Weges veranlasst.
- ➔ Die beschädigten Sitzgruppen am Waldrand beim kleinen Pilz werden begutachtet und es wird geprüft ob diese reparabel sind.

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum Juni 2020 wurden keine gemeindlichen Einvernehmen erteilt. Es gab keine Versagung.

Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebieten: Im Zeitraum Juni 2020 erfolgten keine Genehmigungsfreistellungen.

Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:
Im Zeitraum vom 29.05.2020 bis 23.06.2020 wurde in **5** Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt. (Anlage)

4. Einwohnerfragestunde

Frau Marx geht auf die Information des Bürgermeisters zur Errichtung eines Glaspavillons ein, dies scheint bereits entschieden zu sein, was sie bedauert, da weitere Events auf dem Kirchplatz dann ausgeschlossen sind. Herr Oppitz ergänzt, dass es sich um eine Fläche von 5 m x 10 m handelt und damit der Kirchplatz flächenmäßig nicht ausgeschöpft ist und begrüßt das Engagement des Gastronomen, um das Angebot für Krakower und Urlauber zu erweitern.

Frau Hellwig aus Klein Grabow weist daraufhin, dass die Lindenallee in Richtung Lüdershagen durch Geäst und Gebüsch inzwischen sehr zugewachsen ist und ein Freischneiden notwendig ist. Weiter bedauert Frau Hellwig das geplante Vorhaben zur Errichtung einer Photovoltaikanlage und die dazu bereits getroffenen Entscheidungen durch die Stadtvertretung. In der Nähe von Plau am See, Appenburg, gibt es eine ähnlich große Photovoltaikanlage, das Ausmaß der Größenverhältnisse wird dort deutlich veranschaulicht.

Herr Fentzahn stellt klar, dass die Berichterstattung durch die Presse, am 29.05.2020 zur Situation der CDU-Fraktion nicht richtig dargestellt wurde. Dies sollte richtiggestellt werden. Herr Fentzahn fungierte mit Beginn der neuen Legislaturperiode nicht mehr als Fraktionsvorsitzender der CDU, sondern Herr Fetzer.

Herr Dr. Küsters weist auf das Problem fehlender Fahrradstände entlang der Seepromenade hin. Dem sollte sich angenommen werden. Auf Nachfrage zum Stand der Verkehrsberuhigung in Gestalt eines Pollers im Bereich am Wald informieren Frau Peters und Frau Schulze, dass dieser aufgestellt wurde.

Frau Käding geht auf die Schließung des Jugendclubs ein und hofft, dass eine schnelle und unkomplizierte Lösung für die Jugendlichen gefunden wird.

Herr Dr. Kremp sieht eine Vorberatung im Finanzausschuss bzgl. des Auswertungstermins der überörtlichen Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises am 03.07.2020 als notwendig an oder aber die Verschiebung des Termins.

Herr Bötefür ist mit der Information des Bürgermeisters zum Wege im Buchenweg in Richtung Insel Schwerin unzufrieden. Zudem entstehen bei Regen große Wasseransammlungen im Bereich der Plauer Chaussee in Richtung Tankstelle / Spielplatz. Im Zusammenhang mit den geplanten Arbeiten des Gehweges sollte auch diesbezüglich eine Lösung bedacht werden.

5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 26.05.2020

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

6. Annahme von Zuwendungen Vorlage: 2020/115

Nach Verlesen des Beschlussvorschlages durch Herrn Oppitz kommt ohne Wortmeldung zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 25/2020

Die Stadtvertretung nimmt die zweckgebundene Sachspende – Kletternetzurm - in Höhe von 3.558,40 € an.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**7 . 1. Änderung der Geschäftsordnung
Vorlage: 2020/117**

Die Änderung der Geschäftsordnung, ersatzlose Streichung des Absatzes 3 des § 2, welche im Ergebnis zur Folge hat, dass die vollständige Einbindung der sachkundigen Einwohner*innen in die kommunale Arbeit verwehrt wird, stellt für einige Stadtvertreter*innen einen Rückschritt dar und widerspricht beispielsweise auch den getroffenen Absprachen im Rahmen der Einführung der digitalen Gremienarbeit. Herr Oppitz geht nach dem Einwand, dass die Handhabungen nach der zur Zeit gültigen Geschäftsordnung hinsichtlich § 2 Abs. 3 gegen die Kommunalverfassung verstößt auf eine Stellungnahme des Städte- und Gemeindetages ein. Es wird darauf verwiesen, dass die Kommunalverfassung in § 29 keine Regelungen enthält, die es erlauben nicht befugte Dritte an nicht öffentlichen Sitzungen teilnehmen zu lassen. Nach einer kurzen Diskussion unter den Stadtvertretern*innen, dass die Regelung und die zuvor angeführte Stellungnahme zu unkonkret sind, nach Anzeige der Hauptsatzung und Geschäftsordnung bei der Rechtsaufsicht des Landkreises kein Hinweis dahingehend erfolgte, andererseits aber der Personenkreis im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertreterversammlung so gering wie möglich zu halten ist, kommt es zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 26/2020

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung mit Wirkung zum 01.07.2020.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
4 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

**8 . Grundsatzbeschluss zum geplanten Wohnbaugebiet Möllen-Süd
Vorlage: 2020/118**

Herr Oppitz erläutert die Beschlussvorlage, es geht hier um die grundsätzliche Entscheidung die Erschließung und Vermarktung öffentlich auszuschreiben bzw. den Bürgermeister zu ermächtigen den Ausschreibungstext freizugeben. In der Begründung der Beschlussvorlage sind die grundsätzlichen Ausschreibungskriterien aufgezeigt. Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 02.06.2020 dafür ausgesprochen über die Sommermonate eine Ausschreibung auf den Weg zu bringen, die nächste Sitzung der Stadtvertretung wird erst Ende August stattfinden, sodass die Ermächtigung zur Freigabe des Ausschreibungstextes notwendig ist. Herr Geistert schlägt vor in die Kriterien auch die Abfrage des Straßenaufbaus zur Materialbeschaffenheit der einzelnen Aufbauschichten mit aufzunehmen. Weiter bringt Herr Geistert den Vorschlag ein, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen: „Ziel ist die Beratung und Beschlussfassung.“ über den Vergabevorschlag im Bauausschuss Mitte August und in der Stadtvertretung am 25.08.2020. Aus Sicht der Übrigen Stadtvertreter*innen spricht nichts gegen die Ergänzung zu den Ausschreibungskriterien und der Ergänzung des Beschlusstextes. Frau Peters, Mitglied der OTV Möllen – Bossow, gibt den Hinweis, dass im Zuge der Bauausschussbeteiligung im August auch die OTV Möllen – Bossow rechtzeitig zu involvieren ist. Herr Geistert sieht dies auch so, die OTV sollte dann rechtzeitig eine OTV-Sitzung abhalten. Herr Oppitz wird die Feinabstimmungen der Ausschreibungskriterien vor Freigabe des Ausschreibungstextes noch mit Vertretern des Bauausschusses abstimmen, dazu wird es zeitnah einen Termin geben.

Beschluss-Nr.: 27/2020

Die Stadtvertretung beschließt, das geplante Wohnbaugebiet Möllen-Süd mit der Maßgabe des Erwerbs, der Bauleitplanung, Vermessung, Erschließung und Vermarktung öffentlich auszuschreiben. Das Plangebiet umfasst ca. 1,7 ha des Flurstücks 73/11 der Flur 1 der Gemarkung Möllen. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Inhalt des Ausschreibungstextes freizugeben. Ziel ist die Beratung und Beschlussfassung über den Vergabevorschlag im Bauausschuss Mitte August und in der Stadtvertretung am 25.08.2020.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**9 . 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Borgwall"
Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2020/674-01**

Herr Oppitz nimmt Bezug auf die vorangegangene Sitzung der Stadtvertretung, diese Angelegenheit wurde aus der vergangenen Sitzung heraus erneut in den Bauausschuss zu Vorberatung gegeben. Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 02.06.2020 für Variante A ausgesprochen. Es herrschen kontroverse Ansichten unter den Stadtvertretern*innen zu den Vor- oder Nachteilen für die Stadt bzgl. Variante A und B. Hierbei geht es um die Förderung von Tourismus, erhöhte Steuereinnahmen bzw. die Neueinführung einer Zweitwohnsitzsteuer oder aber der Verfahrensweise hinsichtlich der Vergabe des Dauerwohnens an einzelne Antragsteller mit Blick auf Überwiegen der Nutzungsart Ferienhäuser. Es folgt die Abstimmung zu Variante A und im Anschluss zu Variante B.

Beschluss-Nr.: 28/2020

Die Stadtvertretung beschließt

Alternative A

1. die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Borgwall“ entsprechend des beiliegenden Entwurfes entsprechend der textlichen Festsetzung 2.2 (Ursprungsplan) vom 13.05.2020 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und dem Umweltbericht nach § 2a BauGB wird abgesehen.
2. Auf das frühzeitige Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und auf das frühzeitige Beteiligungsverfahren der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7 „Borgwall“, bestehend aus zeichnerischem Teil, den planungsrechtlichen Festsetzungen und der Begründung in der Fassung vom 13.05.2020 wird gebilligt und auf die Dauer eines Monats nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
7 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Gem. § 24 KV M-V nimmt Herr Geistert an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

** Die durch Beschlussvorlage 2020/674-01 ebenfalls vorgeschlagene Variante B wurde mit 5 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen abgelehnt. Gem. § 24 KV M-V nimmt Herr Geistert an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.*

**10 . 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Borgwall"
Städtebaulicher Vertrag
Vorlage: 2020/674-02**

Unter Beachtung der vorherigen Beschlussfassung Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss kommt es ohne Wortmeldung zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 29/2020

Die Stadtvertretung bestätigt den beiliegenden städtebaulichen Vertrag zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Borgwall“.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Gem. § 24 KV M-V nimmt Herr Geistert an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**11 . Auftragsvergaben Bauleistungen Kurwald
Vorlage: 2020/122**

Nach dem Hinweis seitens Frau Heidmann, dass den Stadtvertretern*innen bewusst sein muss, dass nach Umsetzung des Projektes weitere nachhaltige Kosten der Instandhaltung und Pflege entstehen und diese Kosten bislang nicht konkret beziffert bzw. in der Kostenschätzung der Planung nicht enthalten sind, weist Herr Oppitz darauf hin, dass das Projekt doch erst Umsetzung erfahren muss, nach Fertigstellung anschließende Kosten für Pflege und Instandhaltung müssen in der nächsten Haushaltsplanung selbstverständlich mit aufgenommen werden.

Beschluss-Nr.: 30/2020

Die Stadtvertretung ermächtigt den Bürgermeister im Rahmen der Haushaltsansätze für die Baumaßnahme „Kurwald“ die Auftragsvergaben auszulösen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
11 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

**12 . Antrag der AWG auf finanzielle Unterstützung für den Wohnungsbau in der Krakower Altstadt
Vorlage: 2020/121**

Nach Eröffnung des Tagesordnungspunktes durch Herrn Oppitz erklärt Herr Geistert sich gem. § 24 KV M-V für befangen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Finanzausschuss intensiv vorberaten. Bereits zu Beginn der Sitzung im Zusammenhang der Anregungen von Herrn Eilrich im Rahmen der Änderungsvorschläge zur Tagesordnung hat Herr Oppitz angeregt, den Zuschuss in 3. nicht nur für die AWG zu beschließen, sondern einen grundsätzlichen Zuschuss i.H.v. 1.000,00 € für das Entstehen von neuem berriearmen Wohnraum zu beschließen.

Herr Oppitz verliest den Beschlussvorschlag Nr. 1 der Beschlussvorlage. Dem Hinweis durch Herrn Dr. Küsters, die Beschlussvorschlag zu 1. dahingehend zu ergänzen hauptsatzungskonform zu arbeiten, dass sich nicht nur den Bauausschuss, sondern auch den Wirtschaftsausschuss mit der Gestaltung einer Wohnungsbaussatzung befasst, folgen die übrigen Stadtvertreter*innen. Aus Sicht von Herrn Pawelke unter Hinweis der Abänderung des grundsätzlichen Zuschusses von 1.000,00 €, wäre dann folgerichtig Nr. 3 des Beschlussvorschlages zu streichen, damit auch eine Bezuschussung im Rahmen der Wohnungsbaussatzung durch die Vorberatung im Bau- und Wirtschaftsausschuss mit einfließt.

Es folgt die Abstimmung des ergänzten Beschlussvorschlages hinsichtlich 1. – *Die Stadtvertretung beschließt, dass sich der Bauausschuss und der Wirtschaftsausschuss mit der Gestaltung einer Wohnungsbaussatzung für eine einheitliche Regelung zukünftiger Bauten für Mietwohnungen befasst.*

Herr Oppitz verliest den Beschlussvorschlag Nr. 2 zur Beschlussvorlage. Dass dem Vorhabenträger durch die Beschlussfassung zu Nr. 2 im Nachhinein auferlegt werden soll, Lösungsvorschläge über die Parkplatzsituation darzulegen, ist für Herrn Pawelke nicht nachvollziehbar. Das Projekt wurde bereits vor längerer Zeit durch den Vorhabenträger vorgestellt und hätte seinerzeit erfolgen müssen. Dem schließt sich u.a. Frau Peters an. Unabhängig davon müssen für Krakow am See alternative Lösungsvorschläge zur Parkplatzsituation herbeigeführt werden, ggf. stehen auch Flächen im Bereich des Bahnhofes zu bedenken.

Es folgt die Abstimmung des Beschlussvorschlages hinsichtlich 2. – *Die Stadtvertretung fordert, dass von der AWG Lösungsvorschläge über die Parkplatzsituation dargelegt werden.*

Herr Oppitz verliert Beschlussvorschlag Nr. 3 zur Beschlussvorlage und geht erneut auf den Vorschlag ein, nicht nur der AWG einen Zuschuss zu gewähren, sondern einen grundsätzlichen Zuschuss i.H.v. beispielsweise 1.000,00 € für das Entstehen von neuem barrierearmen Wohnraum im Innenstadtbereich zu gewähren. Aus seiner Sicht sollten Wohnraumschaffende Unterstützung finden.

Auch Frau Heidmann, Frau Schulze, Frau Peters und Herr Pawelke begrüßen die Schaffung von neuem Wohnraum grundsätzlich und auch das Vorhaben und die Unterstützung der AWG in Form eines Zuschusses. Aus der Vorberatung im Finanzausschuss geht jedoch hervor, dass es erheblichen Klärungsbedarf zur einst anvisierten Förderung des Abrisses gibt. Eine Förderung des Abrisses erfolgte auf Grund Versäumnisse der Verwaltung wohl nicht. Der Ablauf des Verfahrens muss zwingend aufgeklärt werden, die den Stadtvertretern*innen ergänzend zugeleitete Zeitschneise in Form eines Aktenvermerkes ist nicht hilfreich. Herr Oppitz geht daraufhin ergänzend darauf ein, dass eine Nachfrage beim Energieministerium erfolgte. Im Ergebnis ist eine Förderung grundsätzlich noch möglich, da das Verfahren noch nicht abschließend beschieden worden ist durch das LFI. Die Einreichung der Unterlagen durch die Stadt ist fristgerecht erfolgt.

Es folgt die Abstimmung des Beschlussvorschlages hinsichtlich 3. – *Die Stadtvertretung stimmt dem Antrag der AWG für eine finanzielle Unterstützung in Form eines investiven Zuschusses in Höhe von 16.000,00 € (1.000,00 € / Wohnung) zu.*

Beschluss-Nr.: 31/2020

1. Die Stadtvertretung beschließt, dass sich der Bauausschuss und der Wirtschaftsausschuss mit der Gestaltung einer Wohnungsbausatzung für eine einheitliche Regelung zukünftiger Bauten für Mietwohnungen befasst.
2. Die Stadtvertretung fordert, dass von der AWG Lösungsvorschläge über die Parkplatzsituation dargelegt werden.
3. Die Stadtvertretung stimmt dem Antrag der AWG für eine finanzielle Unterstützung in Form eines investiven Zuschusses in Höhe von 16.000 € (1.000 €/Wohnung) zu.

**Abstimmung zu 12.1: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Gem. § 24 KV M-V nimmt Herr Geistert an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Abstimmung zu 12.2: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
3 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

Gem. § 24 KV M-V nimmt Herr Geistert an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Abstimmung zu 12.3: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
8 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Gem. § 24 KV M-V nimmt Herr Geistert an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

13 . Konjunkturpaket Krakow am See Vorlage: 2020/123

Die Idee des Konjunkturpaketes wird von den Stadtvertretern*innen sehr positiv aufgenommen, so gleich entsteht eine Diskussion zu Ausgestaltungsmöglichkeiten des Bewerbens der Stadt, um den Tourismus im ganzen Jahr zu vermarkten und das Image der Stadt aufzubessern.

Herr Eilrich weist nochmals daraufhin, dass gem. der Beschlussvorlage finanzielle Auswirkungen zu erwarten sind, diese aber der Höhe nach nicht benannt sind und auch die Deckungsquelle nicht klar ist. Dies widerspricht den Vorgaben der Kommunalverfassung.

Herr Oppitz weist daraufhin, dass die Beschlussvorlage bzw. die Beschlussfassung zunächst darauf abzielt, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Diese wird dann Kostenvoranschläge einholen, Ideen sammeln

und deren Umsetzung vorprüfen um dies dann der Stadtvertretung vorzustellen. Herr Dr. Kremp erklärt sich bereit, Verantwortlicher der Arbeitsgruppe zu sein.

Beschluss-Nr.: 32/2020

Die Stadtvertretung beschließt, auf Grund der Empfehlung des Finanzausschusses, die Ideen für ein Konjunkturpaket/Imageverbesserung der Stadt zu unterstützen und eine Arbeitsgruppe zu bilden. Dies sollte in Zusammenarbeit mit den Projekten „Smart tau Hus“ und „Klar Schiff“ erfolgen.

Vorgeschlagene Schwerpunkte dieses Projektes sind:

- Blaue Flagge am Stadteingang/Touristinfo
- Imagevideo über Handel und Gewerbe/ Tourismus/ Kultur, Stadt und Landschaft
- Zweitwohnsitzsteuer
- Wohnungsbausatzung (Förderung von Mietwohnungsbau)

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen 13 davon anwesend
12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

14 . Beschlusskontrolle öffentlich Vorlage: 2020/020

Die Beschlusskontrolle wurde bereits auf der Februar-Sitzung der Stadtvertretung zurückgestellt, da zu einzelnen Beschlüssen noch Klärungsbedarf besteht. Dies hat noch keine Erledigung gefunden. Herr Geistert erklärt sich bereit, die aufgeführten Beschlüsse und deren Bearbeitungsstand in Zusammenarbeit mit der Verwaltung durchzugehen und aufzuarbeiten. Aus diesem Grund sprechen sich die Stadtvertreter*innen einstimmig dafür aus, die Beschlusskontrolle erneut zurückzustellen.

Vorsitz
J. Oppitz
Bürgermeister

Protokollführung